

Rumänien: Donaudelta und Dobrudscha

10. bis 17. Mai 2003

REISEBERICHT

Zusammengestellt von Andreas Ranner

Reiseroute:

10.5. Flug mit Austrian Airlines von Wien nach Bukarest. Lange Busfahrt nach Tulcea mit kurzem Stopp in der Stadt Slobodzia. Spätabends Ankunft in Tulcea, Weiterfahrt nach Nufaru, wo wir über einen rumpeligen Damm die Anlegestelle der Hausboote am St. Georgs-Arm erreichten. Bezug der Kabinen, Übernachtung am Boot.

11.5. Frühmorgens legten die Hausboote ab und wurden vom St. Georgs-Arm in den Sulina-Arm geschleppt. Vormittags langsame Fahrt im Sulina-Arm bis Crisan, wo die Boote in den alten Donaulauf gezogen wurden und anlegten. Fahrt mit dem Motorboot in den Crisan-Kanal, Landgang auf einem der langgezogenen Schwemmsandrücken. Hier fielen uns erstmals die in weiterer Folge im ganzen Delta zahllos herum treibenden toten Wildkarpfen (*Cyprinus carpio*) auf. Wildkarpfen sind die Stammform der Zuchtkarpfen, also jener Fische, die heute in unseren Gewässern als Karpfen leben. Der Wildkarpfen ist bei uns schon selten und Gegenstand von eigenen Schutzprogrammen. Im Vergleich zu Zuchtkarpfen ist der Wildkarpfen langgestreckter und seitlich nicht so stark abgeflacht ("Nudelholzkarpfen"). Es handelte sich dabei durchwegs um alte, sehr große Exemplare, die laut Angaben von Fischern den abrupten Wetterumschwung im April von winterlichen auf sommerlich-heiße Bedingungen nicht überlebt haben. Möwen und Krähen kommen kaum nach, dieses Nahrungsüberangebot zu nutzen. Weiterfahrt nach Caraorman. Zuerst Beobachtungen an der "Lagune" von Caraorman, die sich auf Grund des niedrigen Wasserstandes eher als veralgte Brühe präsentierte. Danach Wanderung auf den Grindul Caraorman auf der Suche nach dem Triel. Rückfahrt mit dem Motorboot zu den Hausbooten, Übernachtung am Boot.

12.5. Mit dem Motorboot ging die Fahrt den Sulina-Arm hinab bis zu seiner Mündung. Es folgte ein kurzer Fußmarsch durch die Stadt Sulina, vorbei am Friedhof durch das Küstengebüsch zum Strand. Dort angelangt gab es für manche von uns Badefreuden im Schwarzen Meer. Die anderen versuchten, sich vom Beobachten der Seeschwalben nicht ablenken zu lassen. Danach ging die Fahrt mit dem Motorboot weiter, von Sulina in den Busurca-Kanal, der in den Rosu-Imputita-Kanal übergeht, vorbei am kleinen Rosulet-See zum Rosu-See, wo wir schwimmende Pelikane (Rosa- und Krauskopf-) beobachteten, weiter durch den Puiu-See in den Caraorman-Kanal. Bei einem kurzen Bootsstop in einer kleinen Aufweitung konnten wir ruhende Pelikane (wieder beide Arten), "garniert" mit Moorenten, aus fast schon unglaublicher Nähe beobachten. Knapp vor Caraorman befinden sich hinter einem hohen Damm die Caraorman-Fischteiche, die vom oberen "Deck" des Motorbootes noch knapp einsehbar waren. Rückfahrt dann entlang des schon vom

Vortag bekannten Crisan-Kanals zur Anlegestelle der Hausboote im alten Donau-Arm bei Crisan.

13.5. Vom Anlegeplatz bei Crisan ging es mit dem Motorboot dem alten Donaulauf folgend stromaufwärts bis zur Ortschaft Mila 23. Weiterfahrt durch den Olguta-Kanal und bis zum Fortuna-See. Kurzer Beobachtungsstopp am Rande des Sees. Weiterfahrt zum Sontea-Kanal und zum Baclanestii Mari-See, kurzer Landgang bei einem Beobachtungsturm am Sontea-Kanal. Hier sind die Kanalränder wesentlich dichter mit Gehölzen, vorwiegend Weiden, bewachsen als im Osten des Deltas. Anschließend Fahrt nach Maliuc am Sulina-Arm. Begehung der Fischteiche bei Maliuc. Besonders die gemischte Kolonie aus Weißbartseeschwalben und verschiedenen Lappentauchern sowie ein unglaublich vertrauter Schwarzspecht am Rückweg zählten zu den Höhepunkten des Tages. Abends eine aus vogelkundlicher Sicht unergiebige, aus amphibienkundlicher Sicht ohrenbetäubende Nachtexkursion. Übernachtung am Hausboot in Maliuc.

14.5. Mit dem Hausboot fuhren wir morgens von Maliuc den Sulina-Arm aufwärts und dann ein Stück in den St. Georgs-Arm zur Anlegestelle bei Nufaru. Von dort Abfahrt mit dem Bus in die nordöstliche Dobrudscha. Erster Stopp gleich bei der großen Bienenfresser-Kolonie am Straßenrand vor der Ortseinfahrt von Nufaru. Weiterfahrt über Tulcea nach Agighiol. Zwischen Agighiol und Sabangia Suche nach Offenlandarten, insbesondere der Kalanderlerche, kurze Wanderung zum Ufer des Agighiol-Sees, eines Seitenarms der Razim-Lagune. Ein Gehöft am Südrand von Agighiol bot dann alles: von Haubenlerchen über Brachpieper und kopulierende Wiedehopfe bis zu den gesuchten Kalanderlerchen. Weiterfahrt im Norden der Razim-Lagune über Valea Nucarilor und Colina nach Sarinasuf, wo wir am Ufer der Lagune einen Beobachtungsstopp einlegten, der den ersten größeren Strandläufertrupp und kurz auch schon den ersten Feldrohrsänger brachte. Anschließend Fahrt nach Plopu und Beobachtung am dortigen flachen Brackwassersee. Die hartnäckigsten Ausharrer wurden noch mit einem Rosenstar belohnt, der aber noch über jenen eilig herbeigeholten Teilnehmern, die es sich eigentlich schon im Bus bequem gemacht hatten, eine Ehrenrunde drehte, bevor er wieder verschwand. Anschließend kurzer Beobachtungsstopp am nahen Saraturii-See mit seiner großen Möwenkolonie. Weiterfahrt nach Murighiol, wo wir wieder das Motorboot bestiegen und am St. Georgs-Arm nach Nufaru zurück fuhren. Eine Nachtexkursion am Damm bei Nufaru erbrachte mehr Vögel, als die bei Maliuc, v.a. die knifflige Frage der Sprosser bzw. Sprosser-Nachtigall-Mischsänger konnte dabei eingehend studiert werden. Übernachtung am Boot.

15.5. Wir verließen endgültig die Hausboote bei Nufaru und stiegen wieder in den Bus. Das erste Ziel war der Wald von Babadag. Dieses ausgedehnte Waldgebiet entspricht noch an vielen Stellen dem ursprünglichen Waldtyp eines lockeren Eichenmischwaldes. Wir hielten nahe dem Südrand des Waldes und gingen von dort durch den Wald zu einem südlich anschließenden Hügel, der mit einem mäßig verbuschten Trockenrasen bedeckt ist. Eines der Ziele im Wald war die Trauermeise, nach einer kurzen Wanderung und Suche war dann ihr typischer rauher, aber doch meisenartiger Gesang zu hören und nach sehr kurzem Tonbandeinsatz zeigte sie sich auch sehr schön frei sitzend. Mit Ortolanen, die sich aus nächster Nähe bewundern ließ, und immer wieder kreisenden Kurzfangsperbern hatte das Gebiet noch einige vogelkundliche Highlights zu bieten. Doch auch sonst gab es so viel zu sehen, dass sich die Gruppe bald im Gebiet weit verteilte und den unterschiedlichsten Beobachtungen widmete: Taurische Eidechsen, Landschildkröten, Heuschrecken und nicht zuletzt die Blütenpracht im Wald selbst: Die wilden Pfingstrosen (*Paeonia*) standen in voller Blüte (und wurden von Kindern im Raum Babadag auch in Sträußen am Straßenrand angeboten). Daneben trugen noch zahlreiche Orchideen zum

beeindruckenden Blühaspekt des Waldes bei, der hier neben Eichen auch noch Bestände von Manna-Eschen aufwies. Beeindruckend waren allerdings auch die riesigen Zecken, die von Gertraud Huspek als *Dermacentor marginatus* bestimmt wurden. Danach ging es mit dem Bus nach Enisala, wo wir einen Stopp bei der mittelalterlichen Festung Heraklea einlegten. Abgesehen von der beeindruckenden Aussicht über die Razim-Lagune vom Gipfel des extrem dünnen und felsigen Steppenhügels, war es vor allem das Paar Nonnensteinschmätzer im Inneren der Festung, das diesen Aufenthalt unvergeßlich machte. Die Rückfahrt führte dann über Sarichioi und Zebil, entlang des Lacul Babadag, zurück zur Hauptstraße und auf dieser nach Tulcea. Die Übernachtung erfolgte im Hotel in Tulcea.

16.5. Fahrt von Tulcea nach Histria. Im dortigen Schutzgebiet stiegen wir zu Beginn der Dammstraße aus und wanderten diese eine Strecke entlang. Einerseits konnten wir so die zahlreichen Limikolen (u.a. Brachschwalben) und anderen Wasservögel auf den Salzflächen und den Flachwasserbereichen beobachten, andererseits die Schilfstreifen entlang der Straße nach einer weiteren Spezialität des Gebietes, dem Feldrohrsänger, absuchen. Leider behinderte starker Wind die Beobachtungen einigermaßen, doch letztlich ließ sich der Feldrohrsänger mit seinen Merkmalen doch zumindest von den meisten aus nächster Nähe betrachten, die weiter entfernten Wasservögel mussten allerdings etwas unter wackelnden Stativen leiden. Anschließend Weiterfahrt zu den byzantinischen Ruinen, die neben ihrer archäologischen Bedeutung auch einen ausgezeichneten Blick über die Sinoie-Lagune bieten. Der lokale Weißstorchhorst wurde letztlich erfolgreich nach dem obligaten Weidensperling abgesucht und die Hunde am Parkplatz bekamen wieder einmal ihre ebenso obligate Ration an Lunchpaketen ab. Danach ging die Fahrt weiter nach Süden nach Vadu, am Südende des ausgedehnten Razim-Sinoie-Lagunenkomplexes. Hier brüteten in den letzten Jahren wenige Paare des Weißschwanzkiebitzes. Die Suche nach ihnen an zwei Stellen – einem stark verschilften letzten Ausläufer der Sinoie-Lagune und an Absetzbecken eines aufgelassenen Industriekomplexes – brachte zwar nicht das erhoffte Ergebnis. Doch waren die Mengen der dort anzutreffenden Wasservögel, insbesondere die große gemischte Seeschwalben-Kolonie, eine große Überraschung und viele Arten, die uns in Histria nur vereinzelt begegnet sind, waren hier in großen Zahlen zu beobachten. Auch der Feldrohrsänger zeigte sich hier recht kooperativ. Am Ortsrand waren Kalandlerleche und Weidensperling recht gut zu sehen. Rückfahrt nach und Übernachtung in Tulcea.

17.5. Fahrt von Tulcea nach Bukarest. Unterwegs zwei Beobachtungsstopps: zuerst in einem Laubwald (v.a. Linden und Hainbuchen, daneben Eschen, Eichen und Feldahorn) bei Topolog und dann am Hazarluc-See. Anschließend Rückflug nach Wien.

Die folgende Artenliste führt alle während der Fahrt gesehenen oder gehörten Vogelarten an. Verwendete Abkürzungen:

ad ...	adult, Altvogel	imm. ...	immatur (unausgefärbt)
juv. ...	juvenil, Jungvogel	pull. ...	pullus, Küken
BP ...	Brutpaar	P ...	Paar
PK ...	Prachtkleid	M ...	Männchen
s ...	singend	vorj. ...	vorjährig
W ...	Weibchen	KJ ...	Kalenderjahr
1.So, 2.So usw ... 1. Sommerkleid, 2. Sommerkleid usw.			

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): 13.5. Fischteiche Maliuc 2 s, Nestbau.

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Verbreitet und im Delta häufig. 10.5. 1 während der Fahrt von Bukarest nach Tulcea; 11.5. Crisan-Kanal 3; 12.5. Sulina 1, Sulina – Crisan 18; 13.5. Fortuna-See ca. 50, Fischteiche Maliuc 30; 14.5. Sarinasuf 15; 15.5. Babadag-See 1; 17.5. Hazarluc-See 4.

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): 12.5. Caraorman-Fischteiche 1 BP und 1 einzelner; 13.5. Fortuna- und Baclanesti-See 17, Fischteiche Maliuc 10, z.T. balzend.

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): 13.5. Fischteiche Maliuc 15, Nestbau und Kopula im Bereich einer Weißbartseeschwalben-Kolonie. Unvergeßlich dramatisch war die Beobachtung, als ein Paar sein Nest (vielleicht nur vorübergehend?) an ein Weißbartseeschwalben-Paar verliert. Die beiden Taucher warten in der Nähe, scheinen aber nicht den Mut aufzubringen, Unaufmerksamkeiten bzw. kurze Abwesenheiten der Seeschwalben zur Rückeroberung des Nestes zu nutzen. Als sich das Weibchen doch ein Herz nimmt und das Nest wieder erkämpfen will, hat das Männchen plötzlich ganz dringend etwas unter der Wasseroberfläche zu erledigen... Weitere Beobachtungen: 14.5. Saraturii-See 4; 16.5. Vadu 1.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Täglich beobachtet, im Delta häufig, abseits immer wieder einzelne oder kleinere Trupps.

Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*): Im Delta täglich gesehen, meist häufig. Im Donaudelta brütet ein wesentlicher Anteil der weltweiten Gesamtpopulation dieser gefährdeten Art. Eine besetzte Kolonie war am Sulina-Arm zwischen Crisan und Sulina zu sehen. Abseits des Deltas 5 am Hazarluc-See am 17.5.

Rosapelikan (*Pelecanus onocrotalus*): 11.5. Crisan-Kanal insgesamt ca. 120 überfliegend, Caraorman mind. 200 überfliegend; 12.5. Rosulet-See 7, Rosu-See 65, Puiu-See 10, 3 in einer Aufweitung des Caraorman-Kanals; 13.5. Fortuna See 1, Fortuna – Maliuc insgesamt 169 fliegende; 14.5. Agighiol 50 fliegende, Sarinasuf 30 fliegende, Ploput 4 fliegende, Saraturii-See 40 kreisen, darunter ein Teilalbino, dessen Arm- und Handschwingen fast alle rein weiß sind, nur einzelne sind normal schwarz gefärbt – für manche vielleicht der schönste Pelikan der gesamten Fahrt; 15.5. Babadag-Wald 25 überfliegen nach Süden, Enisala 50 überfliegend; 16.5. Histria ca. 200 überfliegend, 10 am Boden.

Krauskopfpelikan (*Pelecanus crispus*): 12.5. Sulina 1 überfliegend, Rosu-See 5, 4 in einer Aufweitung des Caraorman-Kanals; 13.5. Sontea-Kanal 2; 14.5. Sarinasuf 1 überfliegt; 16.5. Histria 1, Vadu 1.

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): 12.5. Rosu-Imputita-Kanal 2 fliegende.

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): 13.5. Olguta-Kanal 2 M, Fischteiche Maliuc 2 M; 16.5. Vadu 3 M; 17.5. Hazarluc-See 2 M, 1 W.

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Im Delta verbreitet, aber meist nicht sehr häufig gesehen: 11.5. Sulina-Arm 4, Crisan-Kanal 6; 12.5. Sulina-Arm 10, Busurca- und Rosu-Imputita-

Kanal 102; 13.5. Crisan – Maliuc 60; 15.5. Nufaru 1; 17.5. Tulcea – Bukarest 1.

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*): Neben dem Graureiher einziger Reiher mit täglichen Beobachtungen. Im Delta häufig entlang der Kanäle. Abseits des eigentlichen Deltas: 10.5. 2 auf der Fahrt von Bukarest nach Tulcea; 14.5. Saraturii-See 3 überfliegen; 16.5. Histria 3; 17.5. Hazarluc-See 3.

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Bis auf den ersten Tag täglich gesehen, verbreitet und häufig.

Silberreiher (*Casmerodius albus*): 11.5. Crisan-Kanal 30; 12.5. Sulina-Arm 20, Sulina – Crisan 3; 13.5. Crisan – Maliuc ca. 50; 15.5. Lacul Babadag 1; 16.5. Vadu 2.

Graureiher (*Ardea cinerea*): Täglich beobachtet, besonders im Delta häufig.

Purpureiher (*Ardea purpurea*): Bis auf den ersten Tag täglich gesehen, verbreitet und vor allem im Delta häufig, besonders östlich von Crisan, wo sich offenbar eine größere Kolonie befand.

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): 13.5. Sontea-Kanal 1 hoch ziehend.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Täglich beobachtet, aber nirgends häufig. Besetzte Nester praktisch ausschließlich auf Masten, so u.a. in Giurgeni, Caraorman, insgesamt 30 auf der Fahrt am 14.5., Enisala und Histria.

Sichler (*Plegadis falcinellus*): Im Delta täglich beobachtet, besonders schön anzusehen waren die Trupps entlang des Crisan-Kanals.

Löffler (*Platalea leucorodia*): 11.5. Crisan-Kanal 18; 12.5. Crisan-Kanal 4; 13.5. Olguta-Kanal 12; 14.5. Maliuc – Nufaru 1; 16.5. Histria 12; 17.5. Hazarluc-See 1 und 3 überfliegende.

Höckerschwan (*Cygnus olor*). Täglich beobachtet. Besonders im Delta auf den größeren Seen in großer Zahl, ansonsten an diversen Gewässern immer wieder zu finden, maximal 200 am 14.5. bei Sarinasuf.

Graugans (*Anser anser*): 11.5. Sulina-Arm 2, Crisan-Kanal 30; 12.5. Sulina-Arm 30, Sulina-Crisan 80, teilweise mit Jungen; 13.5. Crisan – Maliuc 22, Fischteiche Maliuc 50; 14.5. Sarinasuf 20; 16.5. Histria 10, Vadu 20; 17.5. Hazarluc-See 2 P mit Jungen.

Rostgans (*Tadorna ferruginea*): 16.5. Histria 2 fliegen über der Sinoie-Lagune, Vadu 1 fliegt ein und landet auf einem kleinen See.

Brandgans (*Tadorna tadorna*): 14.5. Agighiol 1 überfliegt, Sarinasuf 6, Plopul 20; 15.5. Enisala 3 P im Randbereich der Razim-Lagune, ca. 20 auf angrenzendem Acker; 16.5. Histria 10, Vadu 20.

Pfeifente (*Anas penelope*): 13.5. Fischteiche Maliuc 4 M; 14.5. Sarinasuf 2 M.

Schnatterente (*Anas strepera*): Bis auf den ersten und letzten Tag täglich gesehen. Im Delta

meist die häufigste Entenart.

Krickente (*Anas crecca*): 16.5. Histria 1.

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Als einzige Entenart täglich beobachtet. Weit verbreitet, aber meist seltener als die Schnatterente.

Spießente (*Anas acuta*): 14.5. Sarinasuf 1 M.

Knäkente (*Anas querquedula*): 12.5. Caraorman-Fischteiche 3 M; 16.5. Histria 5; 17.5. Hazarluc-See 3.

Löffelente (*Anas clypeata*): 13.5. Alte Donau bei Crisan 1 P.

Kolbenente (*Netta rufina*): 11.5. Crisan-Kanal 1 P; 12.5. Rosu-See 1 M, Caraorman-Fischteiche 20; 13.5. Fischteiche Maliuc 3; 15.5. Enisala 2; 16.5. Histria 2, Vadu 2.

Tafelente (*Aythya ferina*): Weit verbreitet, bis auf den Anreisetag täglich gesehen.

Moorente (*Aythya nyroca*): Diese hochgradig gefährdete Art wurde bis auf den Anreisetag täglich registriert und war besonders im Delta häufig. Neben vielen Flugbeobachtungen waren auch immer wieder schwimmende Vögel zu sehen.

Reiherente (*Aythya fuligula*): 12.5. Caraorman-Fischteiche 1 P; 13.5. Fischteiche Maliuc 4; 14.5. Sarinasuf 4, Plopol 1 P.

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): 13.5. Sontea-Kanal 2; 15.5. Babadag-Wald mind. 3, 1 im Balzflug; 16.-17.5. südl. Tulcea 1; 17.5. Topolog-Wald 1.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): 11.5. Sulina-Arm 1, Crisan-Kanal 1, Caraorman 1 ad trägt Fisch in den Fängen; 13.5. Sontea-Kanal 1 ad, Fischteiche Maliuc 2; 14.5. Maliuc – Nufaru 2.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): 11.5. Crisan-Kanal 1 M, 2 W; 12.5. Sulina 3, Sulina – Crisan 20; 13.5. Crisan – Maliuc 4; 14.5. Agighiol 2, Plopol 1, Saraturii-See 1; 15.5. Enisala 3; 16.5. Histria 1, Vadu 2; 17.5. Hazarluc-See 1 W.

Steppenweihe (*Circus macrourus*): 11.5. Crisan-Kanal 1 vorj. zieht über dem Sandrücken nach Norden und kreist dabei direkt über der Gruppe.

Habicht (*Accipiter gentilis*): 15.5. Babadag-Wald 1.

Sperber (*Accipiter nisus*): 13.5. Fischteiche Maliuc 1 W.

Kurzfangsperber (*Accipiter brevipes*): 15.5. Babadag-Wald 1 P, die beiden Vögel sind jeweils meist nur kurz kreisend zu sehen, einmal zeigt das Männchen in einiger Höhe jedoch einen schönen Revierflug.

Mäusebussard (*Buteo buteo*): 10.5. Bukarest – Tulcea 1; 17.5. Hazarluc-See 1.

Falkenbussard (*Buteo buteo vulpinus*): 1 Individuum dieser östlichen Unterart des Mäusebussards am 15.5. bei Enisala.

Schreiadler (*Aquila pomarina*): 15.5. Babadag-Wald 1 in relativ großer Entfernung abfliegend.

Zwergadler (*Hieraaetus pennatus*): 15.5. Babadag-Wald 1 helle Morphe gleich zu Beginn gesehen.

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Täglich beobachtet. Nicht unbedingt der häufigste Falke, wohl aber der verbreitetste. Besonders im Delta seltener als die beiden folgenden Arten, die als v.a. Insektenjäger im Delta bessere Ernährungsbedingungen vorfinden, als eine Art, die sich zu einem größeren Anteil von Mäusen ernährt. Am 15.5. 1 brütendes W in der Bienenfresserkolonie bei Enisala.

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Verbreitet und stellenweise zahlreich. 11.5. Sulina-Arm 1 P, 1 W, Crisan-Kanal 1, Caraorman 1 M; 12.5. Sulina 1 M, Busurca-Kanal 4; 13.5. Crisan – Maliuc 5 M, 3 W; 14.5. Sarinasuf 1 ad M und 1 vorj. M, Saraturii-See 2 M versuchen Flußseeschwalben Fische abzujaßen, St. Georgs-Arm 4 M, 4 W; 15.5. 1 während der Busfahrt am Straßenrand; 16.5. Histria 2.

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Besonders im Delta verbreitet: 11.5. Sulina-Arm 3, Crisan-Kanal 2; 12.5. Sulina 2, Sulina – Crisan 15; 13.5. Crisan – Maliuc 4; 14.5. Agighiol 1, Plopol 1 jagt Strandläufer; 15.5. Nufaru 1; 16.5. Vadu 1.

Rebhuhn (*Perdix perdix*): 16.5. Histria 2 P.

Wachtel (*Coturnix coturnix*): 16.5. Vadu 2 s.

Fasan (*Phasianus colchicus*): Bis auf den letzten Tag täglich gesehen. Nicht sehr häufig, lokal aber relativ zahlreich, z.B. entlang des Crisan-Kanals.

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): 16.5. Vadu 1 "grunzt".

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): 12.5. Crisan-Kanal 2; 13.5. Crisan – Maliuc 3, Fischteiche Maliuc 2; 14.5. Agighiol-See 1; 15.5. Nufaru 1, Enisala 1; 16.5. Histria 1, Vadu 2; 17.5. Hazarluc-See 1.

Bläßhuhn (*Fulica atra*): Täglich beobachtet. Sehr häufig an den Seen des Deltas, daneben aber auch an verschiedensten Gewässern abseits des Deltas.

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): 11.5. Crisan-Kanal 2, Caraorman 12; 12.5. nahe Caraorman 2; 13.5. Fischteiche Maliuc 2; 14.5. Plopol 10, Saraturii-See 30; 15.5. Enisala 2; 16.5. Histria 5, Vadu 30.

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): 11.5. Caraorman 2; 14.5. Sarinasuf 1 brütendes P, Plopol 10; 15.5. Enisala 5; 16.5. Histria 5, Vadu 2.

Triel (*Burhinus oedipnemus*): 11.5. Caraorman: 1 mehrmals rufend, es gelingt aber nicht ihn zu

sehen; 12.5. Sulina 1 ruft in Strandnähe; 16.5. Vadu 1 ruft.

Rotflügel-Brachschwalbe (*Glareola pratincola*): 16.5. Histria 30, Vadu ca. 80.

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*): 11.5. Caraorman 2; 12.5. Sulina 6; 16.5. Vadu 2.

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): 16.5. Histria 1.

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): 14.5. Saraturii-See 3; 16.5. Histria 20, Vadu 10.

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): 14.5. Plopul 14.

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): 10.5. Bukarest – Tulcea 3; 11.5. Sulina-Arm 2, Crisan-Kanal 7; 12.5. Caraorman 3; 13.5. Crisan – Maliuc 4, Fischteiche Maliuc 1; 14.5. Sarinasuf 1, Plopul 3; 16.5. Histria 10, Vadu 10; 17.5. Tulcea – Bukarest 1, Hazarluc-See 2.

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): 12.5. Sulina 14 an kleinem Wasserbecken; 14.5. Sarinasuf 15, Plopul mind. 150, Saraturii-See 30; 16.5. Histria ca. 80, Vadu 60.

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): 16.5. Vadu 1.

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): 14.5. Sarinasuf 30, Plopul mind. 150, Saraturii-See 40; 16.5. Histria 30, Vadu 50.

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): 16.5. Histria 2, Vadu 1.

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): 11.5. Caraorman 1; 12.5. Sulina 1 Trupp von 10 vorbei fliegend; 14.5. Plopul 2, Saraturii-See 20; 16.5. Histria 30, Vadu ca. 100; 17.5. Hazarluc-See 15.

Bekassine (*Gallinago gallinago*): 11.5. Crisan-Kanal 1.

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): 13.5. 3 bei Mila 23.

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): 11.5. Caraorman 1; 14.5. Plopul 1.

Rotschenkel (*Tringa totanus*): 16.5. Histria 2, Vadu 4.

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): 11.5. Crisan-Kanal 1, Caraorman 1.

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): 11.5. Caraorman 3; 16.5. Histria 3.

Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*): 11.5. Crisan-Kanal 1; 14.5. Maliuc – Nufaru 1; 16.5. Vadu 2.

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*): 16.5. Histria 2 im Prachtkleid.

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): 14.5. Plopul 2, Saraturii-See große Kolonie mit mind. 200 BP, St. Georgs-Arm 2 ad. Diese Art wird im rumänischen Brutvogelatlas für die

Jahre 1986-92 nur als unregelmäßiger Brutvogel mit 0-5 Paaren geführt, bei unserer letzten Frühjahrsexkursion 1995 konnten wir am selben See 10 BP feststellen – eine rasante Zunahme!

Zwergmöwe (*Larus minutus*): 11.5. Sulina-Arm 17 vorj.; 12.5. Sulina 10 am Strand vorbei fliegend; 13.5. Fischteiche Maliuc 2; 14.5. Sarinasuf ca. 300 schwimmen auf der Lagune, St. Georgs-Arm 1 vorj.; 16.5. Vadu 30.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Bis auf den Anreisetag täglich gesehen, verbreitet aber nicht sehr häufig.

Steppenmöwe (*Larus [cachinnans] cachinnans*): Bis auf den ersten Tag täglich gesehen, besonders in den küstennahen Bereichen des Deltas häufig. Am Saraturii-See 1 BP in der Schwarzkopfmöwen-Kolonie.

Mittelmeer-Weißkopfmöwe (*Larus [cachinnans] michahellis*): 12.5. Sulina 2 vorj.

Lachseeschwalbe (*Sterna nilotica*): 14.5. Plopul 1.

Brandseeschwalbe (*Sterna sandvicensis*): 12.5. Sulina 5 am Strand vorbei fliegend; 16.5. Histria 2 über der Sinoie-Lagune.

Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Bis auf den Anreisetag täglich gesehen, verbreitet und zahlreich. Am Saraturii-See über 100 BP, in Vadu Kolonie mit über 150 Vögeln. Bemerkenswert auch bis zu 100 auf Leitungsdrähten über einem kleinen See knapp nördlich von Babadag (Lacul Toprachioiului) sitzend.

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): 16.5. Histria 6, Vadu kleine Kolonie mit ca. 20 Vögeln in der Flußseeschwalben-Kolonie.

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*): Bis auf den Anreisetag täglich gesehen, im Delta die häufigste Seeschwalbe, v.a. in großen Trupps über dem Sulina-Arm jagend. Eine Kolonie mit über 150 Vögeln wurde am 13.5. auf den Fischteichen Maliuc offenbar eben bezogen. Die Nistplätze befanden sich hier in einem Bestand der Krebschere (*Stratiotes aloides*).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Seltener als die vorhergehende Art, mit Beobachtungen an 5 Tagen, nur am Sulina-Arm einigermaßen zahlreich.

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Die seltenste der drei "Sumpfseeschwalben": 11.5. Caraorman 2; 12.5. Sulina-Arm unterhalb von Crisan 2, Rosu-See 1; 13.5. Fortuna-See 3; 16.5. Histria 2, Vadu 10.

Straßentaube (*Columba livia*): 12.5. Sulina 5; 13.5. Sontea-Kanal 2 auf Beobachtungsturm; 14.5. Mahmudia (am St. Georgs-Arm) 20; 15.5. Enisala 2.

Hohltaube (*Columba oenas*): 11.5. Sulina-Arm 1; 13.5. Olguta-Kanal 3; 14.5. Maliuc – Nufaru vereinzelt überfliegend; 16.5. 1 bei der Fahrt durch den Babadag-Wald.

Ringeltaube (*Columba palumbus*): 11.5. Sulina-Arm 3; 13.5. Crisan – Maliuc 4; 14.5. Maliuc – Nufaru 1; 15.5. Babadag-Wald 2.

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Täglich gesehen. Sehr häufig in allen Siedlungen, einzelne Vögel auch weiter abseits.

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): 14.5. Colina 2; 15.5. Babadag-Wald 7; 16.5. 5 während der Busfahrt.

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Täglich beobachtet und zeitweise fast der häufigste Vogel. Kaum ein längerer Leitungsabschnitt oder eine größere Gebüschgruppe ohne Kuckuck. Im Delta wahrscheinlich überwiegend Drosselrohrsänger und Bachstelze parasitierend, keine andere potenzielle Wirtsvogelart war häufig genug, um diese Kuckuckmengen zu "erhalten". Möglicherweise sahen wir aber auch noch größere Mengen an Durchzüglern. Mehrmals auch braune Weibchen gesehen.

Steinkauz (*Athene noctua*): Überraschend selten: 14.5. Nufaru 1 in Löböhle in der Bienenfresserkolonie; 15.5. Enisala 1 ebenso in einer Bienenfresserkolonie.

Waldkauz (*Strix aluco*): 14.5. Nufaru 2 s.

Mauersegler (*Apus apus*): Überraschend selten: 10.5. einige während der Fahrt von Bukarest nach Tulcea; 15.5. Babadag-Wald 2, Enisala 4; 17.5. Hazarluc-See 2.

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Zahlreich an den Kanälen im Delta, abschnittsweise gehäuft. Die steilen Abbruchkanten der vielen Wasserarme bieten trotz ihrer geringen Höhe genügend Brutmöglichkeiten. Abseits des Deltas nur 1 am 17.5. am Hazarluc-See.

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Diese bunten Vögel wurden täglich gesehen: 10.5. Bukarest – Tulcea 10; 11.5. Caraorman mind. 6; 12.5. Sulina 4; 13.5. Fischteiche Maliuc einige rufen; 14.5. Nufaru ca. 50 in der Kolonie (auch am 15.5.), Tulcea – Agighiol 10, Sarinasuf 4, St. Georgs-Arm 5, davon 4 flugbadend; 15.5. Enisala mehrere kleine Kolonien und eine große in einer riesigen Lößwand, insgesamt gut 40 Paare; 16.5. Histria 30, Vadu 10; 17.5. Tulcea – Bukarest 3, Hazarluc-See mind. 2 Brutpaare in Lehmwand.

Blauracke (*Coracias garrulus*): Der Vogel der Reise wurde täglich und häufig gesehen: außerhalb des Deltas am Straßenrand auf Leitungsdrähten sitzend, im Delta besonders häufig in alten Weiden entlang der größeren Kanäle und Hauptarme. Auf der Schwemmsandbank vor Caraorman befanden sich am 11.5. Nester in Einbuchtungen oder Höhlungen an der Spitze von Beton-Telegrafmasten. In den Bienenfresserkolonien von Nufaru, Enisala (4 Paare) und beim Lacul Hazarluc ebenfalls einzelne Paare, die wohl in Röhren in den Lößwänden brüteten. Im besten Sonnenlicht wurde jede Beobachtung zum Erlebnis.

Wiedehopf (*Upupa epops*): Täglich beobachtet, trotzdem jedes Mal Begeisterung auslösend. 10.5. Bukarest – Tulcea 1; 11.5. Sulina-Arm 4, Caraorman 1 s; 12.5. Sulina 3, Crisan-Kanal 2; 13.5. Crisan – Maliuc 2, Fischteiche Maliuc 1; 14.5. Maliuc – Nufaru 3, Agighiol 1 kopulierendes Paar, Plopul 1; 15.5. Babadag-Wald 1 s, Enisala 2; 16.5. Histria 2, Vadu 2;

17.5. Tulcea – Bukarest 2, Hazarluc-See 3.

Grauspecht (*Picus canus*): 11.5. Sulina-Arm 1 s; 12.-13.5. Crisan 1 s; 13.5. Crisan – Maliuc 4, Fischteiche Maliuc 1 s; 14.5. Maliuc – Nufaru 2; 15.5. Nufaru 1.

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): 11.5. Sulina-Arm 1; 12.5. Crisan 1; 13.5. Fischteiche Maliuc 1 W läßt sich aus schon fast unglaublicher Nähe beobachten, wie es einen Weidenstamm auf der Suche nach Larven und Ameisen bearbeitet (und dabei lästige Ästchen energisch weghackt); 14.5. Maliuc – Nufaru 1; 17.5. Topolog-Wald 1 M, das sich ebenfalls sehr nah beobachten läßt.

Buntspecht (*Dendrocopos major*): 11.5. Sulina-Arm 1; 12.-13.5. Crisan 1 P; 13.5. Crisan – Maliuc 2; 17.5. Topolog-Wald 1 M.

Blutspecht (*Dendrocopos syriacus*): 14.5. Plopol 1.

Mittelspecht (*Dendrocopos medius*): 14.5. Maliuc – Nufaru 1 überfliegt den Sulina-Arm.

Kalanderlerche (*Melanocorypha calandra*): 14.5. Agighiol 2 s; 16.5. Vadu 2, 5 während der Busfahrt.

Haubenlerche (*Galerida cristata*): 11.5. Caraorman 2; 14.5. Agighiol 1 s, Plopol 1 s; 16.5. Vadu 3; 17.5. Hazarluc-See 1 s.

Heidelerche (*Lullula arborea*): 15.5. Am Weg durch den Babadag-Wald sind zwei warnende Altvögel in einem dünnen Busch zu sehen. Der Grund wird beim Weitergehen klar, als zwei kleine Jungvögel vom Weg vor der Gruppe davon flattern.

Feldlerche (*Alauda arvensis*): 14.5. Agighiol – Sabangia 3 s; 15.5. Enisala 1 s; 16.5. Vadu 2 s; 17.5. Hazarluc-See 2 s.

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Bis auf den Anreisetag täglich gesehen. Eine Kolonie am 11.5. in einer Abbruchkante des Sulina-Armes.

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Täglich gesehen, verbreitet und häufig. Am 13.5. wird am Hausboot in Crisan Nestbau festgestellt!

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Täglich beobachtet, seltener als die Rauchschwalbe.

Brachpieper (*Anthus campestris*): 12.5. Sulina 1 s in Strandnähe; 14.5. Agighiol 1 recht kooperativ und gut zu sehen; 15.5. Babadag-Wald 1 am Trockenrasen, aber nicht sehr gut zu sehen, Enisala 1 s; 16.5. Vadu 2 s.

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*): 12.5. Sulina 1-2 rufen im Küstengebüsch.

Schafstelze (*Motacilla flava*): 11.5. Crisan-Kanal 5; 12.5. Crisan-Kanal 2; 13.5. Sontea – Maliuc 1, Fischteiche Maliuc 1 M der Unterart *flava*; 14.5. Agighiol 1 P *flava*, Plopol 3 *flava*; 15.5. Enisala 1; 17.5. Tulcea – Bukarest 1.

Maskenstelze (*Motacilla flava feldegg*): 12.5. Sulina 1 s; 14.5. Sarinasuf 1 M; 15.5. Nufaru 1 M; 16.5. Histria ca. 30, Vadu ca. 30.

Masken- x Schafstelze (*Motacilla flava feldegg x flava*): Zahlreich waren Schafstelzen, die den schwarzen Oberkopf der Maskenstelze mit einem (z.T. nur unvollständigen) Überaugenstreif vereinten. Derartige Vögel sind für die rumänische Schwarzmeerküste typisch und werden auch als "*superciliaris*" und "*dombrowski*" benannt: 12.5. Sulina 3 M; 14.5. Sarinasuf 3 M; 16.5. Histria einige unter den Maskenstelzen.

Bachstelze (*Motacilla alba*): Bis auf den letzten Tag täglich gesehen. Verbreitet und zahlreich.

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*): 1 singender am 11.5. am Sulina-Arm ist die einzige Beobachtung.

Sprosser (*Luscinia luscinia*): Das Donaudelta liegt in der Überlappungszone der in Rumänien eher südlich verbreiteten Nachtigall und des nördlich verbreiteten Sprossers. Wie auch andernorts in dieser Überlappungszone kommt es hier zum Auftreten von Mischsängern, wobei es sich dabei praktisch immer um Sprosser handelt. Diese Mischsänger tragen Gesänge vor, die denen der Nachtigall auf unterschiedliche Weise ähneln oder sogar fast gleichen können. Auch wir waren im Delta meist mit Mischsängern konfrontiert, deren Bestimmung nicht immer eindeutig war, so je 1 am 10. und 15.5. in Nufaru und am 14.5. konnten dort bei einer Nachtexkursion 5 derartige Mischsänger vernommen werden. Typischen Sprosser-Gesang trugen 1 am 11.5. am Crisan-Kanal, 1 am 13.5. auf der Fahrt nach Maliuc und 1 am 14.5. nachts bei Nufaru vor.

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): 12.5. Alte Donau bei Crisan 1 s; 14.5. Maliuc – Nufaru 4 s; 15.5. Babadag-Wald 1 s.

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*): 12.5. Sulina 2 M.

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Ein Charaktervogel des Weidenbestände entlang der Kanäle im Delta, dort täglich festgestellt. Abseits des Deltas nur 2 s am 17.5. im Topolog-Wald.

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): 12.5. Sulina 6; 14.5. Agighiol 1 P, 1 M; 15.5. Enisala gut 20 Reviere (M und P); 16.5. Histria 1 M, Vadu 1; 17.5. Tulcea – Bukarest 1.

Nonnensteinschmätzer (*Oenanthe pleschanka*): 15.5. Enisala 1 P im Innenhof der Festung Heraklea, sitzen meist am Baugerüst und auf angrenzenden Mauern und lassen sich von der versammelten Gruppe aus großer Nähe eingehend beobachten.

Amsel (*Turdus merula*): 13.5. Olguta- und Sontea-Kanal 2; 14.5. St. Georgs-Arm 1; 17.5. Topolog-Wald 1 s.

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*): 11.5. 1 etwas unerwartet am Ufer des Crisan-Kanals.

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): 11.5. Crisan-Kanal 1 s; 12.5. Sulina – Crisan 2 s; 13.5. Fortuna-See 1 s; 15.5. Enisala 1 s im Röhricht der Razim-Lagune; 16.5. Histria 1 s, Vadu 1 s.

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): 11.5. Crisan-Kanal 5 s in Schilfflecken auf dem Sandrücken.

Feldrohrsänger (*Acrocephalus agricola*): 14.5. Sarinasuf 1 s kurz in mückenverhangenem Schilfschoppen, ist auch kurz zu sehen; 16.5. Histria 5 s, einzelne auch sehr gut zu sehen, Vadu 4 s, auch gut zu sehen.

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): 12.5. Rosu-See 1 s; 13.5. Olguta-Kanal 1 s, Fortuna-See 1 s; 16.5. Histria 2 s, Vadu 3 s; 17.5. Hazarluc-See 1.

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): 11.5. Sulina-Arm 2 s, Crisan-Kanal 2 s; 12.5. Sulina 1 s, Sulina – Crisan einzelne s; 14.5. Agighiol-See 1 s; 15.5. Enisala 3 s im Röhricht der Razim-Lagune; 16.5. Histria 5 s, Vadu 10 s; 17.5. Hazarluc-See max. 5 s.

Gelbspötter (*Hippolais icterina*): 12.5. Sulina 1 s in der Stadt; 17.5. Topolog-Wald 4 s, Hazarluc-See 1 s.

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): 15.5. Babadag-Wald 1 M am Trockenrasen.

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): 11.5. Caraorman 1 s; 12.5. Sulina 10; 14.5. Agighiol 1; 15.5. Babadag-Wald 1.

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): 17.5. Hazarluc-See 1 s.

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*): 13.5. Olguta- und Sontea-Kanal 5 s.

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): 12.5. Crisan 1 s, Sulina 1 M; 13.5. Olguta- und Sontea-Kanal 2; 14.5. Maliuc – Nufaru 1 s; 15.5. Babadag-Wald 1 s; 16.5. Histria 1 W; 17.5. Topolog-Wald 3 s.

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): 17.5. Topolog-Wald 4 s.

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): 11.5. Sulina-Arm 1 s; 12.-13.5. Crisan 1 s; 15.5. Babadag-Wald 2 s; 16.5. Vadu 1; 17.5. Topolog-Wald 1 s.

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): 11.5. Sulina-Arm 1 s; 12.5. Sulina 3 s, Busurca-Kanal 10; 13.5. Olguta- und Sontea-Kanal 2 s; 14.5. Agighiol – Sabangia 1 s.

Sommeregoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*): 17.5. Topolog-Wald 1 s.

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Im Delta immer wieder vereinzelt in Bäumen am Ufer der Wasserläufe. Abseits des Deltas nur 1 s am 17.5. im Topolog-Wald.

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): 17.5. Topolog-Wald 2 s, 1 davon vorjährig.

Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*): 12.5. Caraorman-Kanal 1 ruft; 13.5. Olguta-Kanal 1.

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): 16.5. Histria 1, Vadu 1 M, 2 W.

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*): 12.5. Busurca-Kanal 2.

Trauermeise (*Parus lugubris*): 15.5. Babadag-Wald 1 s und ist gut zu sehen.

Blaumeise (*Parus caeruleus*): Verbreitet und häufig, besonders im Delta.

Kohlmeise (*Parus major*): 11.5. Sulina-Arm 3 s; 12.5. Crisan 1 s; 13.5. Mila 23 – Maliuc zahlreich; 14.5. Plopol 1 s; 15.5. Nufaru 1, Babadag-Wald 2 s; 17.5. Topolog-Wald 5.

Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*): 17.5. Topolog-Wald 1 s.

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): 12.5. Busurca-Kanal 5; 13.5. Olguta-Kanal 1; 14.5. Agighiol-See 1; 17.5. Hazarluc-See 1.

Pirol (*Oriolus oriolus*): Bis auf den ersten Tag täglich festgestellt, besonders im Delta verbreitet und häufig. Oft nur gehört, wenn sich dann aber ein (oder mehrere) Männchen zeigte, gab es immer große Begeisterung.

Neuntöter (*Lanius collurio*): Täglich gesehen. Entlang der Straßen und im Delta entlang der Kanäle immer wieder anzutreffen.

Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*): Täglich beobachtet, z.T. bei bestem Licht und oft sehr nahe! 10.5. 1 auf der Fahrt von Bukarest nach Tulcea; 11.5. Sulina-Arm 1, Crisan-Kanal 2, Caraorman 1 s; 12.5. Sulina-Arm von Crisan bis Sulina ca. 20, Sulina 1 s, Sulina – Cisan 7; 13.5. Crisan – Maliuc 2; 14.5. Tulcea – Agighiol – Murighiol insgesamt ca. 10, St. Georgs-Arm 1; 15.5. Enisala 1, weitere ca. 10 während der Fahrt; 16.5. 5 während der Fahrt; 17.5. Tulcea – Bukarest 2, Hazarluc-See 1.

Rotkopfwürger (*Lanius senator*): Eine große Überraschung war 1 im Küstengebüsch bei Sulina am 12.5. Die Art ist im Osten Rumäniens sehr seltener Durchzügler und nur ganz lokaler Brutvogel.

Elster (*Pica pica*): Täglich beobachtet, verbreitet und häufig.

Dohle (*Corvus monedula*): Täglich gesehen, stellenweise häufig, besonders im Bereich größerer Ortschaften und Städte, wo sie an Gebäuden bzw. in Schornsteinen nisten. Im Delta seltener, lediglich in Sulina in größerer Zahl. Es handelt sich in Rumänien um die Unterart *soemmerringii* (Halsbanddohle) mit meist deutlich ausgeprägten weißlichen Halsseitenflecken und hellerem silbrigem Nacken als unsere mitteleuropäischen Dohlen.

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Täglich gesehen. Am Festland verbreitet und gebietsweise in großen Schwärmen, Kolonien in Gehölzen oder Pappelreihen an Ortsrändern. Im Delta nur vereinzelte Vögel, eine Kolonie aber am Südrand des Delates am St. Georgs-Arm.

Nebelkrähe (*Corvus [corone] cornix*): Täglich beobachtet, verbreitet und zahlreich. Brütende Vögel auch in einzelnen Weidenbüschen in Schilfbeständen im Delta.

Star (*Sturnus vulgaris*): Überall häufig, täglich beobachtet.

Rosenstar (*Sturnus roseus*): 14.5. Plopul 1 ad M bringt kurz etwas Farbe in die Müllhalden am Ortsrand, ist aber sehr mobil und meist nur im Flug zu sehen – bietet aber auch so einen wunderbaren Anblick.

Haussperling (*Passer domesticus*): Häufig in allen Ortschaften, sowohl im Delta als auch außerhalb. Zahlreiche Untermieter in Storchenhorsten, 2 Paare auch in der Bienenfresserkolonie von Enisala. Tägliche Beobachtungen.

Weidensperling (*Passer hispaniolensis*): 13.5. Maliuc 1 M; 16.5. Histria 2 M am Storchenhorst, 1 männlicher Hybride mit Haussperling an einem Gebäude, Vadu Kolonie in Zylinderpappel am Ortsrand, mind. 10 Individuen.

Feldsperling (*Passer montanus*): Täglich gesehen, verbreitet und häufig, eine große Kolonie in den Ruinen von Histria.

Buchfink (*Fringilla coelebs*): 11.5. Sulina-Arm 4 s; 13.5. entlang der stärker mit Gehölzen bestandenen Kanäle zahlreich; 14.5. Maliuc – Nufaru 1 s; 15.5. Babadag-Wald 4; 17.5. Topolog-Wald häufig.

Grünling (*Carduelis chloris*): 13.5. Crisan 1 s, Maliuc 1 s.

Stieglitz (*Carduelis carduelis*): 11.5. Sulina-Arm 1, Caraorman 1 s; 12.5. Sulina 4; 16.5. Vadu 2; 17.5. Hazarluc-See 1 s.

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*): 17.5. Topolog-Wald 1 ruft.

Goldammer (*Emberiza citrinella*): 17.5. Topolog-Wald 1 s.

Ortolan (*Emberiza hortulana*): 15.5. Am Waldrand und angrenzenden Trockenrasen bei Babadag singen insgesamt 4 M und sind auch aus nächster Nähe wunderbar zu beobachten.

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*): 11.5. Crisan-Kanal 1; 12.5. Sulina – Crisan 6 s, 1 M; 16.5. Histria 5, Vadu 5.

GrauParammer (*Miliaria calandra*): Täglich gesehen, verbreitet und häufig, v.a. in der Dobrudscha, wohl der häufigste Straßenrandvogel.

Gesamt 172 Arten

Säugetiere:

Ziesel (*Spermophilus citellus*): 14.5. Tulcea – Agighiol – Murighiol mehrfach auf Hutweiden neben der Straße; 15.5. Enisala häufig.

Bisamratte (*Ondatra zibethicus*): 12.5. Caraorman-Kanal 1; 13.5. Fischteiche Maliuc 2.

Mauswiesel (*Mustela nivalis*): 13.5. Fischteiche Maliuc 1.

Wildschwein (*Sus scrofa*): 12.5. Rosu-See 2 am Schilfrand.

Amphibien und Reptilien:

Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*): 14.5. Nufaru 2 bei der Nachtexkursion.

Wechselkröte (*Bufo viridis*): 11.5. Caraorman 1; 13.5. Maliuc 2.

Laubfrosch (*Hyla arborea*): 11.5. Crisan-Kanal 1; 13.5. Maliuc einige s; 14.5. Sarinasuf einige im Schilf, Nufaru einzelne s.

Seefrosch (*Rana ridibunda*): Im gesamten Delta häufig und unüberhörbar.

Maurische Landschildkröte (*Testudo graeca*): 15.5. Babadag-Wald 4, zum Teil noch sehr kleine Individuen.

Europäische Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*): Am 11.5. wird auf dem Sandwall am Crisan-Kanal ein Panzer gefunden; 16.5. Vadu 2.

Zauneidechse (*Lacerta agilis*): 14.5. Agighiol 1; 15.5. Enisala 1.

Taurische Eidechse (*Podarcis taurica*): 14.5. Saraturii-See 1; 15.5. Babadag-Wald häufig am Trockenrasen.

Johannisechse (*Ablepharus kitaibeli*): 15.5. Babadag-Wald Manfred Loner entdeckt bei seinen Fotostreifzügen 3 Individuen dieser schlangenartigen Echse.

Würfelnatter (*Natrix tessellata*): 13.5. Fischteiche Maliuc insgesamt 7 am Wasserrand lassen sich sehr schön beobachten.

Ringelnatter (*Natrix natrix*): 12.5. Sulina 2 tote; 13.5. Fischteiche Maliuc 1 in geflutetem Strauch.